



Medienmitteilung

Sperrfrist: 16.04.2012, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-1203-70

Krebsepidemiologie

Hautmelanome nehmen stark zu

Neuchâtel, 16.04.2012 (BFS) – **Mit 2000 neu diagnostizierten Fällen pro Jahr ist das Hautmelanom die vierthäufigste Krebsart in der Schweiz. Die Neuerkrankungsrate hat in den vergangenen zwanzig Jahren stark zugenommen und die Schweiz positioniert sich an der Spitze der europäischen Länder. Die Zunahme ist vor allem für Hautmelanome im Frühstadium zu beobachten. Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) wird bei den Bevölkerungsgruppen, die ihre Haut kontrollieren lassen, die Diagnose häufiger im Frühstadium gestellt.**

Geringere Zunahme von Hautmelanomen bei Frauen

Im Zeitraum von 2004–2008 lag die jährliche Rate neuer Melanomfälle bei Frauen leicht unter jener der Männer (21,0 pro 100'000 Frauen, gegenüber 23,4 pro 100'000 Männer). Auch ist die Neuerkrankungsrate zwischen 1984–1988 und 2004–2008 bei den Frauen (+50%) weniger rasch angestiegen als bei den Männern (+80%).

Rate der in fortgeschrittenem Stadium diagnostizierten Melanome stabil

Eine Diagnose in fortgeschrittenem Stadium ist häufig mit geringeren Überlebenschancen verbunden. Zwischen 2004 und 2008 wurden bei den Frauen 7% und bei den Männern 10% aller Hautmelanome in fortgeschrittenem Stadium (dicker als 3mm) diagnostiziert. Obwohl die Anzahl Fälle, vor allem in Frühstadium, zwischen 1990 und 2008 stark zugenommen hat, ist die Rate neuer Melanome in fortgeschrittenem Stadium über denselben Zeitraum stabil geblieben.

Unterschiede im Präventionsverhalten

Es geben weniger Männer als Frauen an, sich vor der Sonne zu schützen (79% gegenüber 89% im Jahr 2007). Auch haben mehr Frauen als Männer bereits mindestens einmal ihre Haut untersuchen lassen (37% gegenüber 33%). Personen mit niedrigem Bildungsstand oder tiefem Einkommen schützen sich seltener vor der Sonne und lassen ihre Haut auch weniger häufig untersuchen.

Rumpf und untere Gliedmassen am häufigsten betroffen

Am häufigsten werden Hautmelanome bei den Frauen an den unteren Gliedmassen (38% zwischen 2004 und 2008) und bei den Männern am Rumpf (44%) diagnostiziert. Zwischen 1999–2003 und 2004–2008 haben die am Rumpf und an den oberen Gliedmassen diagnostizierten Melanome deutlich zugenommen. Als Erklärung wird in der Literatur meist das geänderte Verhalten in Bezug auf den Aufenthalt an der Sonne, auf Freizeitbeschäftigungen und auf die Art sich zu kleiden, genannt. Diese Verhaltensmerkmale beeinflussen die Exposition gegenüber der UV-Strahlung der Sonne, dem grössten Risikofaktor für Hautmelanome.

Datenquelle und methodische Anmerkungen

Die neuen Krebsfälle werden in Kantonen mit einem **Kantonalen Krebsregister** (15 im Jahr 2008) erfasst und im Nationalen Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung (NICER) zentralisiert. Die Werte für die ganze Schweiz werden anhand der Ergebnisse der bestehenden Register hochgerechnet. Die Todesfälle hingegen werden vollständig in der **Todesursachenstatistik** des Bundesamtes für Statistik (BFS) erfasst.

Das Verhalten zur Prävention von Hautkrebs wird in Form einer Stichprobenerhebung in der **Schweizerischen Gesundheitsbefragung** des Bundesamtes für Statistik erhoben. Die befragten Personen sind Teil der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, die in einem Privathaushalt lebt.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

.....
Auskunft:

Natascha Wyss, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 32 86 72337

.....

Neuerscheinung:

Publikation Hautmelanom: Bestandesaufnahme und Prävention, Bestellnummer: 1267-0800. Preis: Fr. 00.-- Link: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/publikationen.html?publicationID=4759>

.....

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: komp@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 14 - Gesundheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.